

Mellitzbachlawine – Lawinengalerie Projekt 2019

Gemeinde Sankt Veit in Deferegggen

Was war der Anlass des Projektes?

Anlass für die Ausarbeitung dieses Projektes war das Erkennen neuer Risse an der Galerierückwand Mitte März 2018. Die in Auftrag gegebene Nachvermessung der bereits installierten Monitoringpunkte kam zum Ergebnis, dass sich der östliche Teil der Lawinengalerie, im Vergleich zur letzten Messung vom 30.05.2012, um bis zu 70 mm in Richtung Westen bewegt hat. Die ersten dringlichen Sicherungen wurden über die Sofortmaßnahmen 2018 durchgeführt. Der Antrag der Gemeinde St. Veit in Deferegggen zur Ausarbeitung eines Projektes erfolgte durch einen Gemeinderatsbeschluss vom 04.10.2018.

Was wird geschützt?

Den Kern dieses Projektes bildet die Herstellung der sicheren Zufahrtsmöglichkeit zu den 15 Wohnhäusern der Weiler Moos und Bergl in der Gemeinde St. Veit, sowie die laufende Überwachung des Galeriebauwerkes, welches auch zukünftig ständig in Bewegung sein wird.

Gesamtkosten

€ 2.500.000,00

Welche Maßnahmen sind geplant?

Sanierung und Verlängerung der bestehenden Lawinengalerie sowie Hang-, Fels- und Steinschlagsicherungen in den Portalbereichen.

Gefahrenzonenplanung

Für die Gemeinde St. Veit in Def. liegt ein ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan vor.

Umsetzungszeitraum des Projektes

Die Baumaßnahmen werden 2020 beginnen und sollen bis 2022 abgeschlossen sein. Die fortlaufenden Monitoringmaßnahmen dauern allerdings bis 2034 an.

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Tirol
- Gemeinde St. Veit in Deferegggen

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Osttirol

Kärntnerstraße 90, 9900 Lienz

Tel.: +43 4852 63 456-0, E-Mail: lienz@die-wildbach.at

Weitere Informationen

<https://www.bmnt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html>

www.naturgefahren.at

www.maps.naturgefahren.at